



## AKTIVITÄTEN MIT GEFLÜCHTETEN



Fotonachweis: © NaturFreunde Bayreuth

Wenn wir in einer friedlichen und sozial gerechten Gesellschaft leben möchten, wie es in der NaturFreunde-Satzung als Ziel formuliert ist, sollten wir uns aktiv bemühen, geflüchtete Menschen in unsere Arbeit zu integrieren. Nicht nur gesamtgesellschaftlich gesehen ist dies eine sehr wichtige Aufgabe, auch auf persönlicher Ebene können gemeinsame Aktivitäten für beide Seiten sehr bereichernd sein.

Mit sportlichen Tätigkeiten, Kulturangeboten, Naturerfahrungen oder Umweltschutzaktivitäten können wir Geflüchteten eine sinnvolle Beschäftigung bieten, bei der sie uns und ihre neue Umgebung besser kennenlernen können. Die Teilnahme an regelmäßigen Angeboten kann ihnen eine Struktur geben, die sie in ihrem Alltag sonst oft nicht haben.

Als Initiator\_innen dieser Begegnung profitieren wir auch selbst: wir machen neue und oft sehr interessante Bekanntschaften, wir werden durch die zwischenmenschlichen Begegnungen bereichert und durch das Gefühl beflügelt, anderen Menschen geholfen und Solidarität gelebt zu haben.

Damit die Begegnung für beide Seiten eine angenehme wird, haben wir hier einige Infos und Tipps für Aktivitäten mit Geflüchteten zusammengetragen. Gerade wenn Ihr selbst bislang keine Erfahrung im Umgang mit Geflüchteten gemacht habt, ist es sinnvoll, Euch für die Gestaltung eines Angebots Unterstützung zu suchen. Die erhaltet Ihr zum Beispiel bei dem Flüchtlingsrat, dem Träger der jeweiligen Unterkunft, der Organisation ProAsyl oder auch der AWO. Informiert Euch, wer in Eurer Stadt fachlich kompetente\_r Ansprechpartner\_in ist.

## Wer steht da eigentlich vor Euch?

Zunächst einmal sollten wir uns bewusst machen, dass Geflüchtete keine homogene Gruppe darstellen. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Teilen der Welt aufgrund verschiedenster Gründe hierher. Selbst Menschen, die zur gleichen Zeit aus dem gleichen Land geflohen sind, haben oft sehr unterschiedliche familiäre Hintergründe, verschiedene Glaubensrichtungen, Hautfarben, Werte oder politische Orientierungen. Zudem haben hierzulande einige bereits einen Aufenthaltstitel erhalten und haben eine Arbeitserlaubnis, andere werden wiederum nur geduldet oder haben sich erst kürzlich als asylsuchend registriert. Wenn Ihr Aktivitäten plant, müsst Ihr nicht die Geschichte jeder Person kennen. Aber Ihr solltet damit rechnen, dass verschiedene Menschen auch verschieden reagieren und sich in der Gruppe vielleicht nicht immer alle einig sind.

## Diskriminierung und Frustration

Geflüchtete werden in Deutschland in vielen Bereichen benachteiligt. Das hat zum einen institutionelle Gründe, denn im Aufenthalts- und Asylrecht sind gewisse Benachteiligungen bereits verankert, wie beispielsweise durch die Residenzpflicht.

Viele Aufnahmestellen und Behörden sind zudem überfordert, dadurch kommt es vielerorts zu sehr langen Wartezeiten. Überhaupt ist das Leben vieler Geflüchteter vom Warten geprägt: auf eine Unterkunft, auf einen Platz im Integrationskurs, auf den Asylbescheid.

Für Geflüchtete ist es aufgrund ihrer strukturellen Ausgrenzung und der Sprachbarriere oft sehr schwierig, neue Kontakte zu knüpfen, was die Integration und das „Sich-Heimisch-Fühlen“ hierzulande erschwert. Als Konsequenz kämpfen viele Geflüchtete mit Gefühlen wie Frustration, Stress und Isolation. Wenn Personen Schwierigkeiten haben, sich auf Eure angebotenen Aktivitäten einzulassen, berücksichtigt das und zeigt Verständnis.

## Umgang mit traumatisierenden Erfahrungen

Viele Geflüchtete haben in ihrem Herkunftsland oder auf dem Weg nach Deutschland Schreckliches erlebt oder gesehen und sind dadurch traumatisiert. Auch in einer sicheren Umgebung können sich bei diesen Menschen im Nachhinein Bilder des Erlebten unkontrolliert aufdrängen und wie ein innerer Film ablaufen.

Meistens haben die Betroffenen selbst ein Gefühl dafür, was sie sich zumuten können, wobei ihnen eher unbehaglich zumute ist und wovon sie sich lieber fernhalten. Ihr könnt aber versuchen, den Teilnehmenden unangenehme Momente zu ersparen, indem Ihr beispielsweise laute Geräusche ankündigt und erklärt, falls Ihr sie nicht komplett vermeiden könnt. Wichtig ist, dass Ihr Vertrauen aufbaut und falls jemand offensichtlich verängstigt ist, sensibel reagiert.

## Sprachbarrieren überwinden

Es wird immer Teilnehmer\_innen geben, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse mitbringen und auch kein Englisch sprechen. Trotz der Sprachbarriere sollten diese Menschen aber nicht von Euren Aktivitäten ausgeschlossen werden. Vielleicht können andere Geflüchtete als Dolmetscher\_innen dienen oder Ihr findet muttersprachliche Helfer\_innen, die vermitteln können? Als sehr nützlich haben sich auch Übersetzungs-Apps für Smartphones erwiesen, bei denen Texte oder Audiodateien in einer Sprache eingegeben, erkannt und dann in eine andere Sprache übersetzt ausgegeben werden können.

Natürlich kann es zwischen Menschen verschiedener Herkunft und unterschiedlicher Muttersprachen immer auch zu Missverständnissen kommen, daher ist es sehr wichtig, dass Ihr Euch Zeit nehmt und geduldig seid, um Euer Gegenüber zu verstehen.

## Geeignete Aktivitäten planen



Spendenaktion für Geflüchtete der NaturFreunde Langendreer

Fotografisch: © NaturFreunden Langendreer

Es empfiehlt sich, das Angebot zunächst sehr niedrigschwellig zu halten. Fangt also erst einmal mit einem Treffen in kleinerem Rahmen an, und ladet zu größeren Veranstaltungen erst ein, wenn Ihr Euch bereits ein bisschen kennengelernt habt.

Am Anfang ist es sinnvoll, den Geflüchteten dort zu begegnen, wo sie sich bereits auskennen: direkt an ihrer Unterkunft. Ihr könnt dort beispielsweise eine Aktivität vorstellen und diese dann beim nächsten Treffen in einem größeren Rahmen bei Euch im Naturfreundehaus oder in der Natur anbieten.

Über die persönlichen und kulturellen Bedürfnisse der Teilnehmer\_innen könnt Ihr Euch am besten informieren, wenn Ihr sie im Vorfeld kurz selbst dazu befragt. Beispielsweise, ob ihnen beim Essen oder bei der Übernachtung etwas besonders wichtig ist. Eltern von Kindern und Jugendlichen aus arabischen Ländern werden beispielsweise eine Übernachtung in gemischtgeschlechtlichen Zimmern womöglich nicht erlauben.

Einige Aktivitäten sind für bestimmte Personen eher ungeeignet. Eine Nachtwanderung ist für jemanden, der sich monatelang zu Fuß durchgeschlagen und dabei Angst und Hunger durchlitten hat, möglicherweise nicht so ein großes Vergnügen wie für ein Kind aus einer deutschen Großstadt.

Und Kinder und Jugendliche, die in provisorischen Zeltstädten gewohnt haben, verbinden wahrscheinlich andere Erfahrungen mit einem Zeltlager als einheimische Jugendliche.

## Mobilität ermöglichen

Oft befinden sich Unterkünfte für Geflüchtete in der Peripherie der Städte. Der ÖPNV bedient dort teilweise keine Haltestellen oder tut dies nur sehr selten. Allgemein stellt der ÖPNV für viele Menschen, die nicht von hier kommen, eine Herausforderung dar. Um die Mitmachschwelle für Euer Angebot so gering wie möglich zu halten, könnt Ihr darum bei Eurer ersten Einladung vielleicht einen Abholservice organisieren.

Falls es in Eurer Stadt noch keine Fahrradinitiative für Geflüchtete gibt, ruft Ihr doch eine ins Leben! Gemeinsam mit den Geflüchteten könnt Ihr alte und kaputte Fahrräder auf Vordermann bringen und ihnen diese dann zur Fortbewegung überlassen. Fahrräder und Teile könnt Ihr als Spenden einsammeln. So habt Ihr eine schöne gemeinsame Aktion und könnt den Menschen gleichzeitig dabei helfen, mobil zu werden.

## Von Erfahrungen anderer NaturFreunde profitieren

Viele NaturFreunde-Ortsgruppen, Naturfreundehäuser und Einzelmitglieder engagieren sich bereits in der Arbeit für und mit Geflüchteten. Sie organisieren sich in lokalen Initiativen, haben ihre Häuser für Geflüchtete geöffnet, helfen direkt und machen Angebote für die Integration von Geflüchteten in die Arbeit der NaturFreunde. Kontaktiert sie doch einfach mal, wenn Ihr selbst Aktivitäten mit Geflüchteten ins Leben rufen wollt!

### *Habt ihr an alles gedacht? Hier noch einmal die wichtigsten Punkte der Organisation von Aktivitäten mit Geflüchteten zum Abhaken:*

- geeignete Aktivität überlegen
- Unterstützung bei erfahrenen Ortsgruppen oder Einrichtungen anfragen (falls gewünscht)
- Versicherungsfrage klären
- Kooperationspartner\_innen finden (falls gewünscht)
- Kontakt zur Unterkunft aufnehmen, Eure Idee vorstellen
- Gruppe von Teilnehmenden ermitteln
- Lösungen für eventuelle Sprachbarrieren finden
- Kennenlernetreffen organisieren: Teilnehmenden Eure Idee erklären und sie nach ihren Bedürfnissen befragen
- Betreuer\_innen für Aktivitäten finden
- Mobilität ermöglichen, gegebenenfalls Abholservice organisieren
- gemeinsame Aktion durchführen
- über die Aktion berichten
- den Kontakt zu den Teilnehmenden halten und sie künftig zu Euren Angeboten und Veranstaltungen einladen

## Beispiele für erfolgreichen Einbezug von Geflüchteten

Idris, der 2014 aus Eritrea flüchtete, betreut Kinder und Jugendliche im Naturferiendorf der Göppinger NaturFreunde und lernt dabei Deutsch

➦ [http://kurzlink.de/SZ\\_Idris\\_Goepingen](http://kurzlink.de/SZ_Idris_Goepingen)

Die Ortsgruppe Bayreuth organisiert in Kooperation mit der Stadt einmal im Monat einen Klettertag mit jugendlichen Geflüchteten, und hilft ihnen so, das Vertrauen zu sich selbst und zu anderen zu stärken

➦ [www.naturfreunde.de/termin/klettern-mit-jugendlichen-gefluechteten](http://www.naturfreunde.de/termin/klettern-mit-jugendlichen-gefluechteten)

Die NaturFreunde Thüringen organisieren gemeinsam mit einem multikulturellen Verein aus Gotha eine einwöchige Freizeit mit geflüchteten Kindern, bei denen Spiel und Spaß, Naturerlebnis und erlebnispädagogische Gruppenaktivitäten auf dem Programm stehen

➦ [http://kurzlink.de/Thuer\\_Interkulturell](http://kurzlink.de/Thuer_Interkulturell)

Weitere Beispiele für NaturFreunde-Aktivitäten mit Geflüchteten findet Ihr unter

➦ [www.naturfreunde.de/gefluechteten-helfen](http://www.naturfreunde.de/gefluechteten-helfen)

## Links und Downloads

**Leitfaden** zur Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten des Deutschen Bundesjugendrings

➦ [http://kurzlink.de/DBJR\\_Gefluechtete](http://kurzlink.de/DBJR_Gefluechtete)

**Leitfaden** zum Engagement für Geflüchtete von ProAsyl

➦ [http://kurzlink.de/ProAsyl\\_Gefluechtete](http://kurzlink.de/ProAsyl_Gefluechtete)

**Handbuch** zum Umgang mit Geflüchteten des Staatsministeriums Baden-Württemberg

➦ [www.fluechtlingshilfe-bw.de/praxistipps/handbuch](http://www.fluechtlingshilfe-bw.de/praxistipps/handbuch)

**Online-Wegweiser (Linksammlung)** zum Thema Geflüchtete und Asylsuchende des Deutschen Instituts für Urbanistik

➦ <http://difu.de/fluechtlinge/online-wegweiser>

**Beschluss** zu Geflüchteten des Bundesausschusses der NaturFreunde

➦ [http://kurzlink.de/NFD\\_Beschluss](http://kurzlink.de/NFD_Beschluss)

---

### Redaktion

Jana Pittelkow, Hans-Gerd Marian (V.i.S.d.P.)

### Herausgeber

NaturFreunde Deutschlands e.V.

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur

Warschauer Straße 58a/59a · 10243 Berlin

Telefon (030) 29 77 32 -60 · Fax -80

info@naturfreunde.de · www.naturfreunde.de

